



Einladung

Jahrestagung zur Hospiz-
und Palliativversorgung 2024



Resilienz
in der Hospiz-
und Palliativ-
versorgung

18. Juni 2024

Meistersingerhalle Nürnberg
Kleiner Saal

Sehr geehrte Damen und Herren,



„Resilienz“ – unter diesem Motto steht die diesjährige Jahrestagung zur Hospiz- und Palliativversorgung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention – ein Thema, das in der Hospiz- und Palliativversorgung für die Betroffenen aber auch die ehren- und hauptamtlich Begleitenden von enormer Wichtigkeit ist. Gerade am

Lebensende kann die Förderung von Resilienz zu einem Sterben in Würde beitragen. Daher freue ich mich, Sie wieder zur Fachtagung nach Nürnberg einladen zu dürfen.

Der Fachtag wird sich am Vormittag mit Biographie-Arbeit am Lebensende sowie den Möglichkeiten der Kunsttherapie befassen. Am Nachmittag sollen verschiedene Aspekte und Besonderheiten der Hospiz- und Palliativversorgung über die Lebensspanne beleuchtet werden – angefangen mit den Möglichkeiten der palliativen Betreuung vor, während und nach der Geburt bis hin zu der Frage, wie Mitarbeitende für eine Hospiz- und Palliativkultur in der stationären Altenhilfe gestärkt werden können. Aus der Praxis werden Sie zudem über die Besonderheiten der Pubertätsphase bei jungen Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen informiert und es werden Möglichkeiten eines gelungenen Übergangs in der Versorgung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereich der Erwachsenenversorgung erläutert. Zum Abschluss soll der Fokus direkt auf ein achtsames Miteinander in der Hospiz- und Palliativversorgung gelegt werden.

Wir möchten mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, wie wir gemeinsam die Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen noch besser machen können. Ich lade Sie ein, dabei zu sein und wünsche Ihnen einen gewinnbringenden Austausch.

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Judith Gerlach". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Judith Gerlach, MdL

Bayerische Staatsministerin
für Gesundheit, Pflege und Prävention

PROGRAMM

09:00 Uhr **Anmeldung und Begrüßungskaffee**

10:00 Uhr **Begrüßung durch die Moderatorin**

Sybille Giel (*Bayerischer Rundfunk*)

10:05 Uhr **Grußwort**

Rita Heinemann, *ehrenamtliche Stadträtin
der Stadt Nürnberg*

Grußwort

Staatsministerin Judith Gerlach
(*Videogrußwort*)



PROGRAMM

10:20 Uhr **Das Leben würdigen / Biographie-Arbeit am Lebensende**

Dr. Elisabeth Jentschke, *Universitätsklinikum Würzburg, Leitung Psychoonkologischer, Neuropsychologischer und Gerontologischer Dienst*

11:05 Uhr **Kunsttherapie in der Hospiz- und Palliativversorgung**

Prof. Dr. Harald Gruber, *Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Prodekan Fachbereich für Künstlerische Therapien, Studiengangsleitung Master Kunsttherapie*

11:50 Uhr **Mittagspause**

Hospiz- und Palliativversorgung über die Lebensspanne

13:00 Uhr **Palliative Betreuung vor, während und nach der Geburt**

Dr. med. Esther Schouten, *Oberärztin, stellv. Leitung Perinatalzentrum Großhadern, Dr. von Haunerschen Kinderspital, LMU Klinikum, LMU München*

Dr. med. Teresa Starrach, *Oberärztin, Leitung Perinatalzentrum Großhadern (komm.), Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LMU Klinikum, LMU München*

13:30 Uhr **Pubertät bei jungen Menschen mit lebensverkürzenden Erkrankungen**

Ulrike Ungerer, *Pflegedienstleitung, Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt, Bamberg*

PROGRAMM



- 13:55 Uhr **Best Practice-Beispiel: Übergänge in der Versorgung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Bereich der Erwachsenenversorgung**
Theresa Keitel, *Gesundheitspädagogin (M.Sc.), Transitionsstelle Augsburg-Schwaben, Bunter Kreis Augsburg*
- 14:20 Uhr **Kaffeepause**
- 14:50 Uhr **Gestärkte Mitarbeitende für eine starke Hospiz- und Palliativkultur in der stationären Altenhilfe**
Kerstin Hummel, *Christophorus Hospiz Verein e.V., Fachstelle Palliativversorgung in der stationären Altenhilfe in Stadt und Landkreis München*
Bianca Haucke, *Palliativbeauftragte, Fachstelle Spiritualität – Palliative Care – Ethik – Seelsorge Hilfe im Alter gGmbH / Diakonie München & Oberbayern*
- 15:20 Uhr **Wie geht sorgsames WIR in der Hospiz- und Palliativversorgung**
Petra Mayer, *Trainerin für Palliative Care (DGPI, DHPV), Ethikberaterin im Gesundheitswesen*
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Anmeldung:

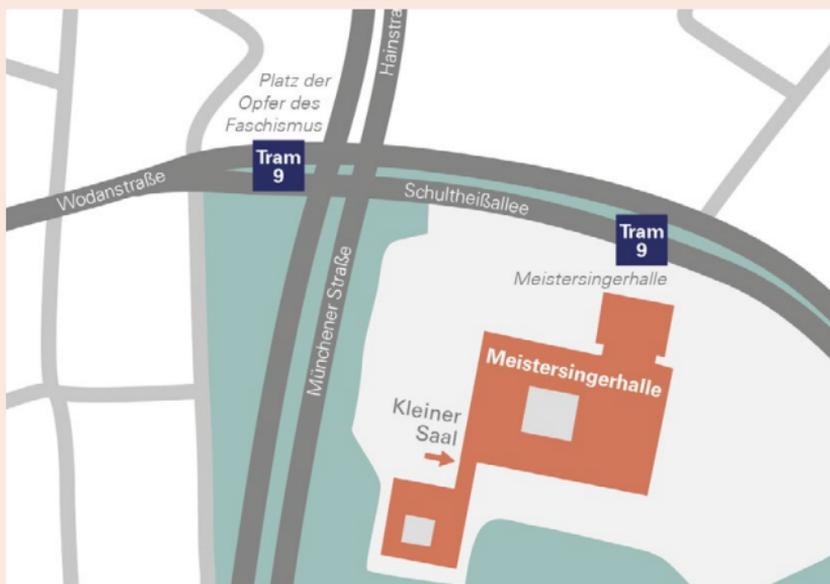
Bitte melden Sie sich über den Link in der Einladungsmail an.
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort:

Meistersingerhalle Nürnberg / Kleiner Saal
Münchener Straße 19, 90478 Nürnberg

Anfahrt:

Vom Hauptbahnhof Nürnberg mit der Tram Nr. 9 (Richtung
Doku-Zentrum) bis Platz der Opfer des Faschismus.



Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

Haidenauplatz 1, 81667 München
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg
Tel.: +49 (89) 95414-0
E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.